



Gotenschul-ABC

A **Abmeldung bei Krankheit**

Kinder, die krank sind, müssen bis spätestens 8.00 Uhr des jeweiligen Schultages per Email (gotenschule@schulen-bonn.de) oder Anruf (777580 oder -81 oder -82) entschuldigt werden. Wird eine Entschuldigung nicht für einen bestimmten Zeitraum ausgesprochen, muss das Kind täglich „neu“ abgemeldet werden. An Tagen ohne Abmeldung fragt die Schule im Elternhaus nach, um zu verhindern, dass ein Kind unbemerkt auf dem Schulweg „verloren gegangen“ ist. (→ *Sichere Schule*).

Aktionstage

Regelmäßig finden in der Schule Aktionstage statt, an denen sich Eltern, SchülerInnen, LehrerInnen und BetreuerInnen treffen, um das → „*Grüne Klassenzimmer*“ zu pflegen. Meist ist dies mit einem gemeinsamen, geselligen Frühstück nach getaner Arbeit verbunden.

AG

Einige LehrerInnen bieten nach dem Unterricht Arbeitsgemeinschaften wie z.B. die Schach-AG oder die Instrumental-AG an. Bei Interesse an einer AG ist mit der Lehrperson abzusprechen, ob eine Teilnahme möglich ist. Eine Liste der AG ist auf der Homepage der Gotenschule zu finden. In der → *OGS* werden ebenfalls in jedem Halbjahr AG angeboten. Auch Kinder, die nicht die *OGS* besuchen, können gegen ein geringes Entgelt an diesen AG teilnehmen, wenn es noch freie Plätze gibt.

B **Bücherei**

Die Gotenschule hat eine Schulbücherei. Die Kinder besuchen sie während des Unterrichts einmal im Monat mit ihrer Klasse und können sich Bücher für die folgenden vier Wochen ausleihen. Die Bücherei wird von Eltern betreut.

Bewegliche Ferientage

Jedes Schuljahr kann die → *Schulkonferenz* die Termine für drei bis vier zusätzliche Ferientage festlegen. (→ *Tag der offenen Tür*).

Bewegte Schule

Die Gotenschule legt großen Wert auf Bewegung. Bewegung ist Teil des Unterrichts – auch außerhalb der Turnstunden. Das Schulgelände bietet viel Platz durch einen großen Schulhof, auf dem sich auch Spielgeräte befinden, und durch die → „*Spieli*“ (Spielwiese), ein Grüngelände mit Schulgarten und Spielmöglichkeiten. Direkt neben der Schule liegt der Plittersdorfer Sportplatz, der von der Schule im Rahmen des Sportunterrichts und für Sportfeste genutzt wird. Die Gotenschule ist daher auch an dem Programm des Schulministeriums NRW als „bewegte Schule“ beteiligt.

D Herr Dieler

Herr Dieler ist der Hausmeister und der gute Geist der Gotenschule. Er sorgt dafür, dass im und ums Gebäude alles gut funktioniert.

E Einschulung

Bei der Einschulung werden die neuen SchülerInnen und ihre Eltern und Verwandten im Rahmen eines bunten Programms herzlich von der Schulgemeinschaft begrüßt. Die Einschulung findet gewöhnlich am Vormittag des zweiten Tages des neuen Schuljahres statt. Sie beginnt traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Christuskirche (die Teilnahme ist freiwillig). Anschließend werden die SchulanfängerInnen in der Turnhalle der Gotenschule von den älteren MitschülerInnen und dem Kollegium mit einer Feier begrüßt. Während die SchulanfängerInnen später mit ihren KlassenlehrerInnen die erste Unterrichtsstunde verbringen, sind die dazugehörigen Familien in die Mensa eingeladen, um sich bei Kaffee und Kuchen kennen zu lernen. Das Café inklusive Kuchenbuffet wird jeweils von den Eltern der ehemaligen SchulanfängerInnen (nun ZweitklässlerInnen) organisiert und betreut.

Elternabend

In jedem Schulhalbjahr findet (im 1. Halbjahr innerhalb der ersten drei Wochen) ein Elternabend in der Klasse statt. Beim ersten Elternabend des Schuljahres werden die KlassenpflegschaftsvertreterInnen gewählt, die Mitglieder der → *Schulpflegschaft* sind. Den Eltern der ErstklässlerInnen wird die Teilnahme am ersten Elternabend ganz besonders ans Herz gelegt. Dort gibt es eine Fülle von Informationen.

Elterncafé

Etwa alle zwei Monate können sich Eltern, die Interesse daran haben, andere Eltern kennen zu lernen und sich über verschiedene Themen auszutauschen, im Elterncafé treffen. Dabei geht es auch um den Kontakt zwischen Eltern mit unterschiedlichem kulturellen und sprachlichen Hintergrund. Da wir eine sehr vielfältige Schule sind, bietet das Elterncafé die Chance, von einander zu erfahren, lernen und sich gegenseitig zu helfen.

Elternkasse

In (manchen) Klassen gibt es eine Elternkasse, in die von den Eltern ein Betrag pro Schuljahr eingezahlt wird, um daraus Geschenke für LehrerInnen, Feste oder Ausflüge mit der Klasse zu finanzieren.

Elternschule

Die Elternschule ist eine Abendveranstaltung für alle interessierten Eltern, bei der über ein bestimmtes (Wunsch-) Thema informiert und diskutiert wird.

Elternsprechttag

Halbjährlich findet ein Elternsprechttag mit der Klassenlehrerin statt. Je nach Bedarf/Wunsch kommt zu dem Gespräch auch ein(e) PädagogIn aus der → OGS oder → ÜMI hinzu.

F Feste

In der Gotenschule kommt das Feiern nicht zu kurz: Feste sind die → *Einschulung*, → *Nikolaus*, → *St. Martin*, → *Weihnachten*, → *Karneval*, das → *Projektfest* und das → *Sportfest*. Zu allen Festen wird die Unterstützung der Elternschaft benötigt. Außer der Weihnachtsfeier, die in jeder Klasse für sich stattfindet, werden alle Feste von allen Klassen gemeinsam gefeiert.

Ferienbetreuung (für nicht OGS-Kinder)

Auch Kinder, die nicht die → OGS besuchen, können in Ausnahmefällen an der Ferienbetreuung teilnehmen, wenn freie Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Die Betreuung ist kostenpflichtig.

Förderverein

Unser Förderverein hat in seiner Satzung folgende Vereinszwecke zum Ziel gesetzt:

- die Förderung der Jugendhilfe
- die Beschaffung von zusätzlichen Arbeitsmitteln zur qualitativen Verbesserung des Unterrichtsangebotes und
- die Sachausstattung der Gotenschule.

Der gemeinnützige Förderverein hat seit 1996 an der Gotenschule seinen festen Platz und tut als solcher viel Gutes. Werden Sie Mitglied!

Fundsachen

→ *Verloren gegangene Sachen*

G Geburtstage

Geburtstagskinder feiern in ihren Klassen ihren Geburtstag. Dazu können sie eine kleine „Runde“ ausgeben. Am Ende der Woche werden die Geburtstagskinder noch einmal in der Wochenfeier von der ganzen Schule gefeiert. Anstelle der kleinen „Runde“ kann das Geburtstagskind der Klasse auch ein Buch schenken. Dies kann auch ein gebrauchtes Buch oder Heftchen sein. Mit den Büchern wird die „Klassenbücherei“ gefüllt, um den Kindern während der Schule einen einfachen Zugang zu Büchern zu ermöglichen.

Gelbe Mappe

Die Gelbe Mappe ist die „Postmappe“, in der regelmäßig wichtige Informationen der LehrerInnen oder Frau Kütting (→ *Elternbrief*) zu finden sind.

Gong

In der Gotenschule ertönt der Schulgong morgens um 8.00 Uhr zum Schulbeginn, um 10.10 Uhr zur 1. Hofpause, 10.30 Uhr zum Ende der Pause, 12.00 Uhr zur 2. Pause und 12.15 Uhr zum Ende der 2. Pause. Zum letzten Mal 13.45 Uhr – nach der 6. Stunde.

Gottesdienst

Die GotenschülerInnen, die gerne möchten, besuchen einmal pro Monat einen evangelischen bzw. katholischen Gottesdienst. Dabei gehen die Kinder aller Klassenstufen morgens gemeinsam zur jeweiligen Kirche. Die Kinder, die nicht mitgehen, werden in der Schule betreut.

Grünes Klassenzimmer

Das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ umfasst die Gestaltung des gesamten Außengeländes der Gotenschule wie beispielsweise die Spielwiese mit Bolzplatz und Schulgarten sowie den Schulhof.

H Hausaufgaben

Die GotenschülerInnen bekommen in der Regel von Montag bis Donnerstag Hausaufgaben auf. Freitags gibt es keine Hausaufgaben. Ausnahmen bestätigen die Regel :-). Hausaufgaben sollten im Schnitt in den ersten beiden Schuljahren täglich eine halbe Stunde, im dritten und vierten Schuljahr eine ganze Stunde beanspruchen.

Hausaufgabenbetreuung

→ *OGS-ABC*

Homepage

Auf der Homepage der Gotenschule (www.gotenschule.de) kann man sich jederzeit über aktuelle Termine und das Schulleben informieren. Das Homepage-Team freut sich über Mitarbeit bei der Pflege des Internetauftritts.

I IBA (International Brass Agency)

Die IBA bietet für alle Kinder der Gotenschule individuellen Instrumentalunterricht im Nachmittagsbereich an. Informationsmaterial ist in der Schule erhältlich. Persönlich erreichen Sie sie unter der Telefonnummer 0228/6294964.

Inklusion

Wir haben den Anspruch eine Schule zu sein, in der jede und jeder wichtig ist, jeder willkommen geheißen wird und die Vielfalt der KollegInnen, BetreuerInnen, Eltern und Kinder als Chance gesehen wird.

K Klassenfahrt

Klassenfahrten finden im 2., 3. oder 4. Schuljahr statt – manche Klassen fahren auch zweimal. Bevorzugtes Ziel ist die Jugendherberge in Brohl-Lützing, da wir als Mitglieder dort weniger zahlen. Gern fahren die Kolleginnen auch zur Loreleyjugendherberge nach St. Goar, um dort im Rahmen einer Ritterwerkstatt die vielen Burgen zu bewundern. Besonders wohl fühlen sich Kinder bei Klassenfahrten auch im Haus Niedermühlen. Das großzügige Gelände am Waldrand bietet Raum für viele sportliche Aktivitäten. Es gibt ein Schwimmbad, einen Fußballplatz, ein Volleyballfeld und ein Basketballfeld. An dem kleinen Bach vor dem Haus kann das Leben im Wasser beobachtet werden.

Klassenkasse

Die Klassenkasse wird von den KlassenlehrerInnen verwaltet. Aus ihrem Bestand werden Materialien für den Unterricht angeschafft.

Klassenpflegschaft

Mitglieder der Klassenpflegschaft sind die Eltern der SchülerInnen der Klasse sowie - mit beratender Stimme – die Klassenlehrerin. Beim ersten Elternabend des Schuljahres wählt die Klassenpflegschaft, also alle anwesenden Eltern, eine Vorsitzende bzw. einen Vorsitzenden und deren bzw. dessen StellvertreterIn, welche die Klassenpflegschaft in der → *Schulpflegschaft* vertreten.

L Lehrersprechzeiten

Möchten Eltern LehrerInnen außerhalb der Elternsprechstage sprechen, so können sie jederzeit einen Termin für ein Gespräch verabreden.

Leseförderung

Kinder, die beim Lesen und Schreiben besondere Schwierigkeiten haben, können einzeln durch engagierte Erwachsene zusätzliche Hilfe erhalten. Eltern und/oder Großeltern, die Freude am Vorlesen, Erklären u.ä. haben, sind herzlich eingeladen, sich bei der jeweiligen Klassenlehrerin zu melden.

M Meldepflichtige Krankheiten

Alle Eltern bekommen bei Schulbeginn eine Übersicht, welche Krankheiten meldepflichtig sind (z.B. Scharlach). Im Falle des Auftretens einer solchen Krankheit informieren wir alle Goteneltern und das Gesundheitsamt.

Mensa

In der Mensa wird nicht nur gegessen, sondern auch gelernt und gefeiert. Oftmals ist sie auch Treffpunkt für Abendveranstaltungen.

Milch

Einmal im Monat können die Eltern (jeweils für den Folgemonat) Milch oder Kakao für die große Pause bestellen (die Kosten für einen Monat sind von der Anzahl der Schultage abhängig). Im ersten Monat können die ErstklässlerInnen die Milch kostenlos probieren.

Monatsbrief

Einmal im Monat schreibt Frau Kütting an alle Eltern einen Brief mit den Neuigkeiten aus der Schule und absehbaren Terminen zum Vormerken. Der Brief wird den Kindern in der gelben Mappe (Postmappe) mitgegeben.

N Nikolausturnen

Zu Nikolaus findet das traditionelle Nikolausturnen statt, in dem alle Kinder sich als „Nikoläuse“ am Turnspaß beteiligen.

O Obst

Die Gotenschule wird zweimal wöchentlich mit Obst und Gemüse für alle Klassen beliefert, so dass alle SchülerInnen montags bis donnerstags eine Hand voll Vitamine bekommen.

OGS

Steht für „Offene Ganztagschule“ und bietet ca. 100 Kindern eine Nachmittags- und Ferienbetreuung. Die OGS wird von der Jugendfarm Bonn betrieben, für sie gibt es ein eigenes ABC. Eine Übermittagsbetreuung bietet die → *ÜMI*.

P Pädagogische Konferenz

Das Kollegium hält im Schuljahr eine pädagogische Konferenz zu relevanten Themen (z.B. Inklusion) ab, an denen ein gewählter Elternvertreter teilnehmen kann.

Projektwoche

Jedes Jahr findet im zweiten Schulhalbjahr eine Projektwoche statt. Alle SchülerInnen arbeiten altersgemischt zu einem Thema oder verschiedenen Themen in Gruppen zusammen. Am Ende der Woche werden die Ergebnisse der Projektgruppen untereinander (und den Eltern → *Projektfest*) vorgestellt.

Projektfest

Das Projektfest ist das große Finale der Projektwoche, zu dem alle Eltern eingeladen sind. Die Eltern können sich über die Projektarbeit ihrer Kinder informieren. Außerdem gibt es ein Mitmach-Programm und ein Elterncafé, zu dem alle Familien etwas beisteuern dürfen.

Q QuisS

Zum Schuljahr 2011/2012 nimmt die Gotenschule an dem Projekt „sprachstark – Qualität in sprachheterogenen Schulen“ teil. Wir bekommen sächliche und personelle Unterstützung für unsere Sprachförderprojekten und erhalten kostenlose Fortbildungen zu den Themen Mehrsprachigkeit, Sprachentwicklung und Sprachförderung.

R Religionsunterricht

Die Teilnahme am Religionsunterricht ist freiwillig. Es wird sowohl evangelischer als auch katholischer Religionsunterricht durch dafür besonders ausgebildete Lehrkräfte angeboten. Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, werden von ihren KlassenlehrerInnen betreut. Sie nutzen diese Zeit zum Beispiel dazu, den Kindern Werte wie gegenseitigen Respekt, Toleranz und Regeln für das friedliche Zusammenleben zu vermitteln.

S Schulalltag

Jede Klasse hat einen Platz auf dem Schulhof, wo sie sich morgens kurz vor 8.00 Uhr aufstellt und gemeinsam mit der Lehrerin in die Schule geht. Die Eltern sollten sich vorher von ihren Kindern verabschieden, um den Unterrichtsbeginn um 8.00 Uhr nicht zu verzögern.

Schulpflegschaft

Mitglieder der Schulpflegschaft sind die Vorsitzenden der → *Klassenpflegschaften*. Die Schulpflegschaft vertritt die Interessen der Eltern bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule. Sie berät über alle wichtigen Angelegenheiten der Schule. Hierzu kann sie Anträge an die Schulkonferenz richten.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungsorgan der Schule. Mitglieder sind die Schulleiterin (Frau Kütting), die gewählte Lehrervertretung sowie die gewählte Elternvertretung (Schulpflegschaftsvorsitz).

Sichere Schule

Die Gotenschule möchte eine sichere Schule sein, weshalb während der Unterrichtszeit alle Gebäudetüren von außen nicht zu öffnen sind. Zur sicheren Schule gehört auch, dass die Eltern einen Anruf bekommen, wenn ihr Kind nicht abgemeldet wurde und nicht in der Schule erschienen ist (→ *Abmeldung bei Krankheit*).

Silentium

Direkt nach der Schule erhalten Kinder, die nicht in der → *OGS* sind und einen Migrationshintergrund haben, eine Hausaufgabenbetreuung durch Frau Heck.

Sportfest

Einmal im Jahr veranstaltet die Gotenschule ein Sport- und Spielefest: An zehn Stationen können die Gotenkinder ihre Sportlichkeit demonstrieren und im Rahmen der Bundesjugendspiele Urkunden erlangen. Am Freitag nach dem Fest werden unsere „Sportskanonen“ feierlich geehrt.

„Spiele“

Der von dem Schulgebäude und der Turnhalle eingegrenzte Bereich ist die Spiele: Spielplatz, Bolzplatz, Schulgarten, → *Grünes Klassenzimmer*.

Sponsorenlauf

Im Anschluss an das → *Sportfest* laufen die Gotenkinder auf dem Sportplatz (überraschend viele!) Runden und sammeln auf diese Weise Geld für ein Projekt der Gotenschule (im Schuljahr 2010/11 z.B. für die Kletterwand).

St. Martin

kommt bei uns hoch zu Ross – ihm folgen die Gotenkinder mit Gänsen, selbst gebastelten Laternen und schönen Liedern. Man kann sich nach dem Lauf am Feuer mit Glühwein oder Kinderpunsch stärken (den die Eltern der 4. Klassen verkaufen), Weckmänner knabbern und schauen, ob eines der gekauften Lose (Jedes Kind bekommt fünf Lose für den Verkauf in der Familie, Nachbarschaft etc., kann natürlich aber gerne mehr Lose nachkaufen.) gewonnen hat.

Streitschlichter

Frau Saulheimer (Konrektorin) bildet Gotenkinder in einer → *AG* zu Streitschlichtern aus, die in den Pausen Meinungsverschiedenheiten klären können.

T Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür findet regelmäßig an einem Samstag statt. Er bietet allen Eltern und Kindern die Gelegenheit, die Schule kennen zu lernen, indem sie am Unterricht teilnehmen und die Schule besichtigen können. Für alle SchülerInnen besteht an diesem Tag Unterrichtspflicht. Dafür werden sie mit einem freien Tag „entschädigt“ (Das Datum bestimmt die Schulkonferenz).

U ÜMI

Neben der → *OGS* gibt es auch eine Übermittagsbetreuung, kurz „ÜMI“, in der 40 GotenschülerInnen nach dem Unterricht bis 14.00 Uhr betreut werden (in den gelben Flachbauten am Ende des Schulhofs).

Unfallversicherung

Alle Kinder sind auf dem (direkten) Weg zur Schule und von der Schule nach Hause durch eine gesetzliche Unfallversicherung geschützt, deren Leistungen zum Teil über das hinaus gehen, was die Krankenversicherungen abdecken. Deshalb ist es wichtig, der Schule einen solchen Unfall zu melden bzw. die Krankenversicherung darüber zu informieren, wenn eine Verletzung oder eine Erkrankung auf einen Schulwegunfall zurückzuführen ist.

V Verloren gegangene Sachen

In der Schule gehen immer wieder Kleidungsstücke und auch Schulumensilien verloren. Mit ein bisschen Glück findet man sie in einer bunten Kiste in der Mensa wieder.

W Weihnachtsfeier

Weihnachtsfeiern finden in den einzelnen Klassen statt.

Weihnachtsmarktstand

In den vergangenen Jahren hat die Gotenschule einen Tag lang auf dem Godesberger Weihnachtsmarkt von den Kindern selbst hergestellte Sachen verkauft. Der Erlös dieses Verkaufs kommt der Gotenschule zu Gute. Die VerkäuferInnen sind die SchülerInnen und Eltern der Gotenschule.

Werte

In der Gotenschule sollen alle Kinder lernen, friedlich miteinander umzugehen. Deshalb werden den Kindern Werte wie gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt, Toleranz, Mitgefühl und Gewaltlosigkeit vermittelt. Jedes Mädchen und jeder Junge – egal welcher Herkunft – soll gleichermaßen am schulischen Leben teilhaben und ihre/seine Fähigkeiten entfalten können.

Wochenfeier

Die Wochenfeier ist eine wichtige Tradition der Gotenschule und findet jeden Freitag zwischen 9.30 und 10.00 Uhr statt. Alle Kinder und Lehrerinnen der Gotenschule nehmen teil; hier werden die Geburtstagskinder geehrt, wichtige Informationen mitgeteilt und Musikstücke, Theaterszenen oder Tänze aufgeführt. Die Wochenfeier wird von Kindern der 3. und 4. Klassen moderiert.

Wochenplan

Durch Wochenplan, Tagesplan und Freiarbeit lernen die Kinder, selbstständig und eigenverantwortlich mit Arbeitsaufträgen umzugehen, sich die Zeit einzuteilen und zielorientiert zu arbeiten.

Z Zeugnisse

Zeugnisse gibt es zweimal im Jahr – jeweils zum Ende eines Schulhalbjahres. Die Erst- und ZweitklässlerInnen bekommen ihr erstes Zeugnis erst nach Beendigung des Schuljahres. In den Klassen 3 und 4 gibt es auch Halbjahreszeugnisse.